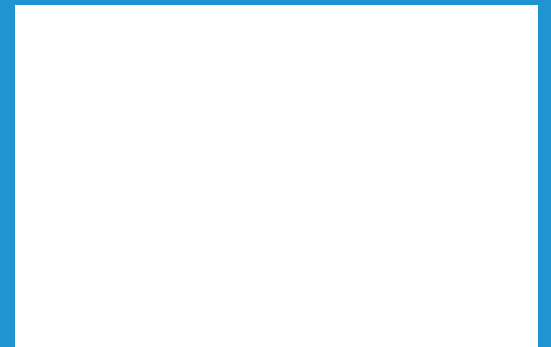


Auflistung aller Beiträge der Kategorie

Gemeindestruktur und Finanzen

Ortschaftsdenken • Partizipation • Gemeindestruktur mit leistungsfähiger Verwaltung • Solide Finanzen



Ortschaftsdenken	S. 01
Partizipation	S. 16
Gemeindestruktur mit leistungsfähiger Verwaltung	S. 27
Solide Finanzen	S. 45

Stärken

Schwächen

Ble = Bleichstetten
Gä = Gächingen
Lon = Lonsingen
Ohn = Ohnastetten
Upf = Upfingen
Wür = Würtingen
X = *ohne Ortsbezug*

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
5.1 Ortschaftsdenken			
Wür	Vollständige Infrastruktur	<p>Würtingen ist einer der wenigen Orte auf der schwäbischen Alb in dieser Größenordnung, der noch eine vollständig erhaltene Infrakstruktur hat: Grund- und Werkrealschule, Kindergarten, Bäcker, Metzger, Banken, Apotheke, Ärztin, Zahnarzt, Supermarkt. Diese Infrastruktur ist mit unsere größte Stärke und darf keinesfalls geschwächt werden. Klar, andere Ortsteile dürfen nicht vergessen werden. Aber die anderen Ortsteile werden nicht stärker, wenn Würtingen geschwächt wird.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Bitte lesen Sie auch den beitrag werkrealschule....</p>	16
Wür	Werkrealschule	<p>Unsere Gemeinde besitzt einen Schatz,nämlich die ansässige GWS . Im Vergleich zu anderen Gemeinden auch in dieser Größe stehen wir gut da! Trotzdem wird in ewigen gegeneinander der Ortschaften auch wieder würtingen als Standort missgönnt und sogar mit abschätzigen Kommentaren und widersinnigen Entscheidungen diese "Bastion" angegriffen. Werden alle "Lokal-Platzhirsche" erst zufrieden sein, wenn man endlich Würtingen eins auswischen konnte?? Blöderweise verliert GANZ St.Johann an Attrak</p>	17
Wür	Ortsteil Würtingen	<p>Fast alle wichtigen Geschäfte die wir benötigen. Gute Arztversorgung. Schöne Ortsmitte. Viele Firmen. Gutes Sportangebot. Guter Arbeitsmarkt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Leider fehlt es immer noch an Bauplätzen für junge Familien um diese gute Infrastruktur zu erhalten</p>	7

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Strukturen straffen	<p>Wir sollten veraltete Strukturen aufbrechen und neue, straffere schaffen: Weg mit der Ortschaftsverfassung und den Ortschaftsräten - im Gemeinderat sitzen Vertreter aus allen Ortsteilen, das muss reichen.</p> <p>Zusätzlich den Gemeinderat verkleinern: Aus jedem Ortsteil, egal wie groß, werden 2 Gemeinderäte gewählt. Dann sind alle Ortsteile gleich vertreten, die Struktur wird gestrafft (nur noch 12 Gemeinderäte), Entscheidungen werden beschleunigt und Geld wird jede Menge gespart.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder ist gesetzlich festgelegt. Einige Ortschaftsräte können sich nur selber auflösen, nicht aber der Gemeinderat.</p> <p>Die Anzahl der Gemeinderäte ist nicht gesetzlich (Landkreis usw.) vorgegeben. Der Gemeinderat kann sehr wohl die Anzahl der Mitglieder selbst bestimmen.</p>	18
X	Gemeinde Zusammenwachsen	<p>Vielleicht sind Projekte mit Kindern sinnvoll? - Besichtigungen und kennenlernen anderer Ortsteile und Einrichtungen wie Backhäuser (Diakonie) Persönlichkeiten, Spielplätzen, Bushaltestellen... Kirchen, Kindergärten...</p>	2
X	Gemeinsam und doch individuell	<p>Ich finde es gut, dass es in St. Johann noch Ortsvorsteher gibt, die im Ort schauen, was zu tun ist und es dann der Verwaltung melden. Sie sind auch gute Ansprechpartner, wenn ich im Ort sehe, dass jemand Unrechtes tut z.B. LKW in Wohngebiet abspritzen.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Ist ja toll, der Ortsvorsteher (gabs jemand eine Frau) als Ansprechpartner für Denunzianten. Da sind ja die Ressourcen für die sonst vollkommen überflüssigen Ortschaftsräte gut angelegt.</p>	2

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Ortschaftsräte	Sehr positiv finde ich die einzel. Ortschaftsräte bzw. den Ortsvorsteher/in, es besteht ein direkter Draht zu den Ortseinwohnern u viele Dinge können im eigenen Dorf geklärt werden ohne dass die Gemeindeverw. "mitbeschäftigt" wird. Manch einer tut sich leichter ein Problem bei seinem "Nachbar" anzusprechen als zur Gemeindeverw zu gehen. Ausserdem kennt der OV/schaftsrat die Strukturen des Dorfes und der Gemeindeverw besser und kann die Anliegen bei Bedarf an die richtige Stelle d GV weiterle	8
X	Feuerwehr	Zusammenlegen der Feuerwehr ist kaum machbar. Jeder der das fordert, sollte mal mit dem Wort Hilfsfrist suchen. Ich freue mich, wenn die Feuerwehr nicht ausrücken muss, bin aber ebenso froh, wenn sie ganz schnell bei mir sind, sollte ich sie brauchen. Ob Einsparungen möglich sind, mag sein, aber Bitte nicht bei der Einsatzfähigkeit. Übrigens, ich bin nicht in der Feuerwehr.	8
Gä	Ortsvorsteher/Ortschaftsräte	wir Gächinger haben das Glück, einen sehr engagierten Ortsvorsteher zu haben, dem das Wohl seiner Bürger und das Ansehen seiner Ortschaft sehr am Herzen liegt, der zusammen mit einigen Ortschaftsräten umsetzt was er im Rahmen seiner Möglichkeiten machen kann. Danke!!!	1

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	St.Johann und sein Leitbild	<p>Unser BM meint wir brauchen ein Leitbild! Was ist ein Leitbild - können wir uns daran halten, hochziehen, oder. Wir brauchen Visionen, mehr Denken, was wir wohl verbessern könnten. Es müsste das Denken nur bis zur Ortsgrenze aufhören. Wir sind eine Gemeinde, ein St.Johann. Wir haben alle Einrichtungen, begonnen beim Backhaus, Bäcker, Metzger, Supermärkte, Ärzte, Schulen, Kindergärten usw. Es sollte nur noch Ein St.Johann, Eine Schule, Ein Kinderhaus, Eine Feuerwehr und und geben.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Ob ein Leitbild die Funktionen erfüllt, ist in der Praxis doch sehr umstritten. Was wollen wir gemeinsam erreichen : positive Motivation positives Denken. Also, dann man los.</p> <p>Ein Kinderhaus soll aus pädagogischen Gründen nicht mehr als 5 Gruppen haben. Feuerwehr muß innerhalb von 10 Minuten am Einsatzort sein.</p>	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Ortschaftsdenken	<p>Das Problem ist, dass jeder Ortsteil bzw. deren Bewohner oft nur bis an die jeweilige Grenze denken und nicht darüber hinaus. Die Bündelungen von bestimmten Aufgaben könnten finanzielle und auch personelle Reserven schonen bzw. für andere Arbeitsbereiche genutzt werden. Beispiel: unsägliche Diskussionen über Kindergärten. Beispiel: ortschaftsrat: Zeit und Kraftverschwendung... man kaut ein anstehendes Problem wider und wider.... warum? Zeitersparnis-wenn gleich Gemeinderat!!!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Der Gemeinderat kümmert sich halt nur um den dominanten Ortsteil Würtingen. Ohne Ortschaftsräte würden die anderen Orte in die Steinzeit zurückfallen.</p> <p>Nicht wenn es zB. Aus jedem Ortsteil zwei Gemeinderäte gäbe, die gleichzeitig Ansprechpartner für die Bevölkerung dienen (übrigens funktioniert dieses System in anderen Gemeinden hervorragend!!!)... und es würde endlich diesen unseligen Wettstreit zwischen den einzelnen ortschaften beenden. Der ortschaftsrat fördert leider noch dieses "Gegeneinander"-Denken..</p> <p>Lieber Gast, der Gemeinderat besteht heute schon aus Vetretern aller Ortsteile. Warum sollten die nur für Würtingen Politik machen? Klingt irgendwie nicht logisch, oder?</p> <p>Wieso ist Ortschaftsdenken schlecht? Wieso können nicht individuelle Ortsteile ein gemeinsames Sankt Johann bilden. Jeder Ortsteil hat seine Vorzüge/Werte/Einrichtungen die erhalten will und für die es sich lohnt sich einzusetzen. Dies ist ein gutes Recht für jeden Ortsteil. Natürlich sollten hierbei ALLE Ortschaften gleichberechtigt behandelt werden. Dies kann auch eine Chance sein!</p>	107

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	St. Johann-Denken	<p>Um das Ortschaftsdenken in ein St-Johann-Denken zu verwandeln sollten sich alle restlichen Ortschaftsräte auflösen! Sie zementieren das Kirchturmdenken. Damit sich alle im Gemeinderat wiederfinden muss die Zusammensetzung des Gemeinderates die Ortschaften widerspiegeln.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Hier könnte man u.a. Geld einsparen, Beschlussfassungen könnten beschleunigt werden. Im Gemeinderat befinden sich - von den Gemeindemitgliedern - gewählte Gemeinderäte. Dies sollte vollkommen ausreichend sein. Die Gemeinderäte sind gehalten, jede Ortschaft ausgewogen und umsichtig zu betrachten. Beschlüsse und Entscheidungen sind im Sinne aller Bürger zu treffen.</p> <p>Ortschaftsrat ist gut. Die Würtinger kennen sich in den restlichen Teilorten nicht aus. Siehe: Umleitung oder besser fehlende Umleitung in Bleichstetten.</p> <p>Hallo Gast, verstehe ich das so, dass in Bleichstetten eine Umleitung fehlt? Obwohl es dort einen Ortschaftsrat gibt!</p> <p>Es gibt eine Umleitung die schon in Würtingen und in Upfingen beginnt. Nur hält sich niemand daran. Es wird ohne Hemmung über Privatgrundstücke gefahren und geltende Regeln der Straßenverkehrsordnung ignoriert. Die Ortsinterne Umleitung ist für den ÖPNV und die Anlieger der Baustelle eingerichtet, nicht für den Durchgangsverkehr !!</p> <p>ich verstehe jetzt nicht den Zusammenhang mit der Diskussion pro und contra Ortschaftsrat.</p> <p>Sie fragen spöttisch, warum eine Umleitung fehlt, obwohl es einen Ortschaftsrat gibt. Oder anders ausgedrückt, Sie sind der Meinung, wenn der Ortschaftsrat keine Umleitung organisiert bekommt ist er ohnehin unnötig. Deshalb die Erklärung meinerseits mit der Umleitung</p>	28

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	St. Johann-Denken	<p>St. Johann fehlt etwas "Gemeinsames", wie z.B. wie der Hohenstein-Tisch oder die Bushaltestellen in Krumbach, Österreich. >> Ausschreibung für Künstler oder Architekten zur Ideenfindung, oder >> gemeinsames Event, z.B. St. Johann-Cup rund um die Gemeinde in verschiedenen Disziplinen, alle Sport-, Schützen-, Reit- und sonstige Vereine sind beteiligt.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Wir vom Kulturverein St. Johann, überlegen uns im Frühjahr 2017 eine ähnliche Veranstaltung zu planen. Hierbei wären im besten Fall alle Vereine involviert und an Spaß und Action sollte es auch nicht mangeln:) ("st. Johanner Freizeit-Cup")</p> <p>Das hört sich gut an. Aber man findet den Verein noch nicht im www? Oder?</p>	11
Wür	Hauptstadt "Würtingen"	<p>Es dreht sich alles um die Hauptstadt "Würtingen". Zugegeben, Würtingen hat die meisten Einwohner. Die Gemeinde heißt aber nicht "Würtingen", sondern "St. Johann". Gleichberechtigung geht anders. Kleines Beispiel: Reihenfolge im Mitteilungsblatt oder Titelseite!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Reihenfolge im Blättle? Wenn das unser Problem ist, können wir es tatsächlich schnell lösen... bitte beachte Kommentar werkrealschule...</p> <p>Die Reihenfolge im Amtsblatt ließe sich ändern und bestimmt sogar variabel gestalten, so dass jeder mal Erster sein darf. Aber ist das wirklich unser großes Problem? Mich würde schon genauer interessieren was Sie mit "Alles dreht sich um Würtingen" meinen.</p> <p>Ich glaube, dass genau das manchmal unser weiterkommen hindert. Wir überlegen uns wer im Gemeindeblatt an erster Stelle steht??? Bitte nehmt die Energie für anderes, für die Zukunft St. Johann's.</p>	16

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Randorte	<p>Die Gemeinde ist schwerpunktmäßig auf Würtingen fixiert, die anderen Ortsteile sind mehr oder weniger "Randorte". Von dort muss man die "city" ständig ankarren, wegen jeder Kleinigkeit. Dort ist auch alles Top im Schuss, klar.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Vor allem der (nicht) vorhandene Spielplatz ist top in Schuss. Die Hauptstraße natürlich auch....</p>	14
X	Gesteuerte Zentralisierung	<p>(Kleinzentrum) - Viele kommunale Einrichtungen sind und werden ausschließlich in Würtingen angesiedelt. Andere Ortsteile werden systematisch vernachlässigt. z.B. Straßenbau, Kommunale Gebäude Instandhaltung. - Ausweisung von Wohn u. Gewerbefläche einseitig z.B. Neubaugebiet in Hochwasser gefährdetem Bereich.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Dem kann ich nur zustimmen. In Bleichstetten wurde seit den 70er nichts mehr investiert.</p> <p>Es kommt wohl immer auf den Standpunkt an. In der Bürgerversammlung wurde das genaue Gegenteil behauptet: Zitat sinngemäß: "...überall wird etwas getan, nur nicht in Würtingen...." was stimmt nun?????</p> <p>Dann schauen Sie sich doch mal die aktuelle Baustelle in Bleichstettens Upfinger/Friedensstraße an. Ein Millionenprojekt!</p> <p>Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. In Würtingen wurde ein vielfaches investiert: Feuerwehrhaus, Rathaus, Kommohaus, Ortskernsanierung,... Und in Bleichstetten reicht das Geld nicht mal für das undichte Kindergartendach.</p>	9

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Gemeinderat	<p>Leider entscheidet unser Gemeinderat nicht in der Sache orientiert. Viele Gemeinderäte denken nur an ihre Ortsteile oder an ihren eigenen Vorteil, aber nicht an St. Johann insgesamt</p> <p>Kommentare:</p> <p>Nennen sie doch mal ein oder zwei Beispiele?</p> <p>Besuchen Sie die Gemeinderatssitzungen und Sie erhalten mehr als ein oder zwei Beispiele.</p> <p>Kindergärten - Spielplätze - Gewerbebauplätze - Reicht das? Jeder denkt für sich und vergisst oder ignoriert dabei das Ganze!</p> <p>Alle 5 Jahre gibt es die Möglichkeit den Rat auszutauschen und sich selber zur Wahl zu stellen. Wenn es Menschen gibt die es besser machen werden, bitte her mit Euch, ich wäre dankbar und die Gemeinde würde es voran bringen.</p> <p>Ich habe auch den Eindruck, das manche Ortschafts-/ Gemeineräte absichtlich Politik und Stimmung gegen den Bürgermeister machen, weil dieser sich nicht vor Ihren Karren spannen lässt. Das Wohl der Gemeinde interessiert dabei nicht.</p>	43

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	ORTSVORSTEHER ABSCHAFFEN	<p>Kosten nur Geld und spielen sich auf wie kleine Herrgötter! Weil jeder seinen Ortsteil für sich stärken will, werden die gemeinsamen Ziele nicht vorangetrieben.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Besser wäre Ortsvorsteher und Ortschaftsräte.</p> <p>Ich bin auch dafür um beides abzuschaffen und von dem Geld werden mal die Schulden etwas getilgt.</p> <p>Ich bin auch dafür um beides abzuschaffen und von dem Geld werden mal die Schulden etwas getilgt.</p> <p>Ich bin ed dafür, weil des alles saubre Pfundskerle send ond ihre Ortschafta voranbringat.</p> <p>die würtinger ärgern sich doch bloß grün und blau, dass sie ihren Ortschaftsrat abgeschafft haben. Jetzt ist es halt zu spät. andere orte sind da halt schlauer</p> <p>...dass dachten auch die schlauen Dinosaurier ;)</p>	100
X	lebendigere Infrastruktur...	<p>eher ein Mangel: Eine lebendigere Infrastruktur mit allen Ortschaften zu haben, sie verbinden. Verschiedenes Handwerk, Gewerbe oder Handel anwerben - Anreize machen, hierher zu kommen. Ausbildungsplätze öffentlicher machen.</p>	5

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Gemeinderat und Verwaltung	<p>Als nicht St. Johanner, aber seit 16 Jahren mit der Firma in Würtingen, sehe ich einiges wahrscheinlich aus der Distanz und nicht so emotional. Aus meiner, teilweise sehr gebeutelten Sicht, ist das größte Problem der Gemeinderat und deren egoistische Sichtweise ihre Ortsteile betreffend. Ihr müsst kapieren, daß es nur miteinander geht!!! St. Johann ist als Gewerbestandort super! Das ewige diskutieren in den Sitzungen ist Rückschritt! Es fehlt Tatkraft in Gemeinderat und Verwaltung!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Lieber Herr XXX, der Rat kann alle 5 Jahre ausgewechselt werden und wir wären hoch erfreut über engagierten Zuwachs auf unserer Liste "Wir für St. Johann". Natürlich können Sie sich auch mit einer eigenen Gruppierung zur Wahl stellen. Auf geht's!</p> <p>Liebe XXX: Sorgen Sie sich um die Umlegung im Ried, dann baue ich ein Wohnhaus ans Geschäft (werde damit erst mal St. Johanner), dann reden wir weiter über den Gemeinderat! :-)</p> <p>Okay, kapiert!:)</p>	39
X	Ortsdenken, was ist schon St. Johann	<p>Solange die Ortschaftsratsgremien so existieren wie sie heute sind, wird ein St. Johann nie zusammen wachsen. Hier herrscht ein viel zu großes Ortsdenken. Jeder Ort ist immer nur bestrebt für sich die Vorteile herausziehen zu wollen. Ein gemeinschaftliches Denken für ein St. Johann entsteht zu keiner Zeit.</p> <p>Hier könnten die Feuerwehrrabteilungen mal einen guten Anfang machen. Aber diese sind neben den Ortschaftsratsgremien, ein weiteres Beispiel für örtlich begrenzte Denkweise.</p>	40
X	St. Johanner Denken	<p>Zuerst müssen unsere gewählten Gemeinräte ein gemeinsames Miteinander vorleben, bevor sie dies von der Einwohnerschaft erwarten. Im Gemeinderat ist das Ortsteildenkens doch am meisten ausgeprägt. Erst wenn ein St. Johanner Denken, Sagen und Tun aus den Reihen des Gemeinderats kommt, darf von den Bürgern St. Johans das Gleiche erwartet werden</p>	9

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Ortschaftsrat	Meiner Meinung nach gehört der Ortschaftsrat und mit ihm die Ortsvorsteher ersatzlos abgeschafft. Sie sind nach der Gemeindereform nicht mehr zeitgemäß und kosten die Gemeinde nur Geld ohne erkennbaren Nutzen. Sie sind für das Gemeinschaftsgefühl einer Gemeinde St. Johann eher schädlich.	38
X	Verwaltungsaufbau	Ortschaftsrat + -vorsteher abschaffen Vorteilnahme eindämmen Geld in Kita`s + Kindergärten in jedem Ort investieren	10
X	Feuerwehr	Feuerwehren zusammenlegen Passionierte Leute können über Ortschaftsgrenzen hinwegsehen Einsparung an Technik, Gebäuden... Restliche Wehren als Verein weiter führen	7
X	Ortsvorsteher und Ortschaftsräte	Um ein gemeinsames St. Johann zu bekommen, wäre es längst Zeit Ortsvorsteher und Ortschaftsräte aufzulösen (Vetterwirtschaft). Hierdurch wären Einsparungen u. eine Weitreichende, zukunftsorientierte Entwicklung für ein gemeinsames St. Johann möglich (Kindergärten, Schulen, Sporthallen, Ärztehaus mit Apotheke, Gewerbegebiete sowie Wohngebiete). Durch einen Gesamtbürgermeister mit Verwaltung sowie Gemeinderäten sollte es möglich sein 7 Ortsteile mit ca. 5000 Einwohnern zielorientiert z Kommentare: Ich würde dem Verfasser vorschlagen sich erst einmal um die Fakten zu kümmern bzw. sich besser zu informieren. St. Johann besteht aus 6 Ortsteilen und nicht aus sieben bevor hier Gremien und Mandatsträger der Vetterwirtschaft bezichtigt werden. Mit plumpen Vorwürfen ist es nicht getan. Es ist doch toll und lobenswert, wenn sich jeder in seinem Ort engagiert, wenn es diese Eigenleben in den Ortsteilen gibt. Genau das bringt doch auch St. Johann vorwärts. Das von oben diktierte WIR bewirkt doch nur das Gegenteil. Lasst doch die Gächinger Gächinger und die Lonsinger Lonsinger sein. Wo ist das Problem ?	19

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Feuerwehr	<p>Es wäre rationaler 2 Feuerwehren Würtingen und Lonsingen gut auszurüsten als 5 Feuerwehren, deren Gebäude und 150 Personen auszurüsten und zu unterhalten.</p> <p>Kommentare:</p> <p>um das gewünschte WIR-St.-Johann endlich zu realisieren wäre es höchste Zeit endlich diese "Heilige Kuh" anzugehen....</p> <p>Die Feuerwehr ist keine Heilige Kuh sondern Pflichtaufgabe der Gemeinde, welche mit ehrenamtlichen geleistet wird. Hierzu gibt es Vorschriften und Vorgaben. Die Struktur wurde in der Vergangenheit von höherer Stelle (Kreisbrandmeister) untersucht und bewertet. Schade dass sich alle Schreiber, welche sich um die funktionierende Struktur FEUERWEHR sorgen sich nicht die Zeit nehmen sich richtig zu informieren.</p> <p>Nach den Vorgaben und Vorschriften kann in St.Johann auch eine Feuerwehr mit 2 Standorten betrieben werden! UND es werden immer noch alle Hilfsfristen eingehalten!</p> <p>Die Feuerwehr bietet in St. Johann das größte Sparpotenzial. Eine Feuerwehr mit 2 Standorten würden reichen um die Hilfsfristen einzuhalten. Leider ist das Orsteildenken in den einzelnen Wehren extrem ausgeprägt.</p>	18
X	Neid-Debatte	<p>Die Neid-Debatte entsteht bzw. entstand durch die ungleiche Behandlung der Ortsteile. Eine Auflistung der Investitionen der letzten Jahre pro Ortsteil kann da Klarheit bringen.</p>	1
X	"Gegeneinander der Ortschaften"	<p>Wir fanden die Idee interessant und auch mal ein anderer Weg, mit dem ständigen "Gegeneinander der Ortschaften" und dem "Aufrechnen" umzugehen: 1x im Jahr eine Art Wettkampf oder Ritterspiele oder Spiel ohne Grenzen: Bürger aus den verschiedenen Ortschaften messen sich z.B. beim Seilziehen, Bogenschießen usw. (oder anderen Ideen). Der Sieger wäre der "Kispelkönig"</p> <p>Kommentar:</p> <p>Bogenschießen?? Mit scharfen Pfeilen?? Ob das zu mehr Miteinander einlädt?</p>	5

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Ortschaftsräte	Die Ortschaftsräte sowie die Ortsvorsteher sollten abgeschafft werden. Diese bieten absolut keinen Mehrwert. Stattdessen wäre ein ehrenamtlicher Vertreter jeder Ortschaft mit engen Kontakt zum Rathaus/dem GR mit Sprechzeiten in den DGHs effektiver. So werden die Anliegen der Ortschaften vertreten, Kosten gespart und Wege verkürzt da z.B. ein Bauantrag nicht 2 Gremien durchlaufen muss.	12
X	Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - kein St. Johann, viel Kirchturm denken - kein Miteinander, Verwaltung und Bürger - zu viel Macht in einer Hand bei der Verwaltung - St. Johann ist zu träge, kein Vorwärtskommen, bei diesem hohen Verwaltungsaufkommen 	3
X	"Hauptstadt"-Politik	Alles ist auf Würtingen "fixiert". Es gibt auch ältere Mitbürger, die nicht mobil sind - Fahrdienst/Buskarte.	1
X	Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Sinnvolle Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung mit den Standorten Würtingen und Lonsingen auf lange Sicht. - Fachpersonal in den Arbeitsgruppen notwendig - weitere Aufhebung der Ortschaftsräte dafür Bildung von sinnvollen Ausschüssen im Gemeinderat - Apotheke am Samstag geschlossen - nicht sinnvoll 	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
5.2 Partizipation			
X	Dieser Leitbild-Prozess	<p>Danke für den Start dieses Leitbildprozesses! Es ist so wichtig. Schon in der Bibel steht: "Ein Volk (eine Gemeinde, eine Familie) ohne Vision geht zu Grunde." Und Mark Twain sagte: "Wenn man nicht weiß wohin man will, braucht man sich auch nicht wundern, wenn man nicht ankommt." Und wie weiß ich was mir wichtig ist? Bitte stellen sie sich einfach mal vor, es wäre 30 Jahre später - das Jahr 2046: Wie sieht St. Johann da aus? Wer lebt hier und wie? Die Antworten darauf sind sehr wertvoll!</p> <p>Kommentar:</p> <p>wenn ich mir die ganzen Beiträge anschau, fehlt eigentlich eine Möglichkeit "Ideen, Wünsche, Visionen, Vorschläge" auszuwählen. Oft gehören diese Posts weder zu Schwächen, noch zu Stärken.</p>	18

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Anonymität dieser bürgerbefragung	<p>Auch wenn man zu seinen Überzeugungen stehen sollte - ist die anonyme Verbreitung der eigenen Überzeugung und Meinungen in diesem Forum von Vorteil... unabhängig von Sympathie oder Bedeutung der einzelnen Personen kann man sich Ideen und Vorstellungen unvoreingenommen anhören bzw. "Erlesen" und sich selbst hinterfragen.. In der angekündigten Bürgerinfo kann man sich ja noch immer positionieren... nur sollte auf man den "Ton" achten und keine Personen diffamieren ...</p> <p>Kommentare:</p> <p>Ich muss ergänzen: es geht darum, wertfrei (von Personen) Vorschläge, Ideen oder auch Missstände darzulegen. Es geht in KEINSTER Form darum, in der Anonymität Beleidigungen oder Verunglimpfungen verteilen zu können. Dies ist unwürdig und gehässig. Ist dies das Selbstbild, das man von sich selbst hat?</p> <p>Einige anonyme Beiträge sind eben leider unsachlich und pauschalierend. Man würde mit dem Autor/der Autorin gerne in ein sachliches Gespräch gehen, aber das geht halt nicht, ist wohl auch nicht erwünscht.</p> <p>In jeder Tageszeitung werden anonym versandte Leserbriefe nicht veröffentlicht. Wer seine Meinung in einem öffentlichen Forum von sich gibt, sollte auch mit seinem Namen dazu stehen.</p>	12
X	Blick über den eigenen Tellerrand	<p>Der Leitbildprozess bietet die Möglichkeit, über den eigenen Ortsrand hinaus auf die unzähligen positive Beispiele aus anderen Gemeinden zu blicken, die zeigen, wie zeitgemäße Perspektiven im ländlichen Raum aussehen können.</p> <p>Es lohnt sich zu prüfen, ob Bürgergenossenschaften, Mehrgenerationenhäuser, Solidarische Landwirtschaft, energieautarke Dörfer, Soziokultur auf dem Land, Bürgerbusse uvm. neue Möglichkeiten für St. Johann eröffnen können.</p>	47

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Jugendbeteilligung	<p>Wir sind dabei eine Jugendbeteiligung in Sankt Johann einzurichten, die sich mit den Wünschen und Anregungen der Jugendlichen auseinandersetzt und als Bindeglied zwischen der Jugend und dem Gemeinderat agiert.</p> <p>Gerade für Gemeinden im ländlichen Raum ist es essentiell, Jugendliche in Gemeindeprozesse einzubinden, auch im Hinblick auf die Bindung der Jugendlichen in Sankt Johann zu bleiben bzw. wiederzukommen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Ich finde diese Initiative einfach großartig! Da könnten sich einige Erwachsene eine Scheibe abschneiden!</p> <p>Ich freue mich sehr über diese Initiative und hoffe im GR bald Jugendvertreter hören und sehen zu können</p>	38
X	Online-Werkzeug	Ich finde es super, dass man sich bequem von Zuhause einbringen kann!	8

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Konstellation im Sinne der Bürger.	<p>Hallo In kürze ist der Gemeinderat aufgefordert all die Anregungen der Bürger uneingeschränkt, neutral, konstruktiv und zukunftsorientiert zu bearbeiten.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Von was sprechen Sie? Bis zur Abstimmung zum Leitbild dauert es ja noch einige Zeit.</p> <p>Hallo Herr XXX, hier die zeitliche Planung für das gesamte Leitbild Projekt. Gruß Phase 1: 28.09.2016 bis ca 13.11.2016 Menschen aktivieren Bürger befragen Erfassen analoger Eingänge Phase 2: ab ca 13.11.2016 bis ca. 05.03.2017 Zentrale Auftaktveranstaltung Konstituierung Arbeitskreise Arbeitsphase Arbeitskreise Phase 3: 05.03.2017 bis 27.03.2017 Abschlussveranstaltung Inhaltlich grafische Aufarbeitung Übergabe , Diskussion und Beschluss</p> <p>Da haben Sie natürlich auch recht. Zeit ist relativ</p>	2

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Einwohnerfragestunde	<p>Eine gute Idee, die Einwohner zu Wort kommen zu lassen, an einer Gemeinderatssitzung. Leider ist es vermutlich von beiden Seiten nicht zufriedenstellend. Wenn St. Johanner Bürger, Gemeinderäte, Verwaltung eine Möglichkeit zum regelmässigen Austausch hätten, könnte man direkter Missverständnisse und Probleme aus dem Weg schaffen und so zum konstruktiven miteinander übergehen. Bürgerbeteiligung!</p> <p>Kommentar:</p> <p>Mittlerweile gibt es ja eine Vielzahl an Beteiligungsformen. Ich fände es gut, wenn einige konsequent umgesetzt werden und nicht nur auf der Ebene der Information verbleiben. Eine Kombination von on- und offline Partizipationsmöglichkeiten wäre hier wünschenswert.</p>	4
X	Teilnahmebüro	<p>Wir haben ein Teilnahmebüro, welches von 3 Ehrenamtlichen wöchentlich geöffnet wird. Es wurde wieder ein Seniorennachmittag ins Leben gerufen (Ortsteilübergreifend), im Ferienprogramm wurde mitgewirkt, ein barrierefreier Wanderweg wird mitgeplant und viele Dinge von Bürgern erhört,.... Klasse, ist aus einem Arbeitskreis heraus entstanden.</p>	8
Wür	Licht und Schatten	<p>Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten! Sagte das nicht schon Goethe? So ist es auch bei uns in Sankt Johann. Einige sehen mehr Licht, andere eher Schatten. Oder können beides erkennen, und das ist doch gut so. Ich will es noch ergänzen, es gibt nicht nur schwarz und weiss, sondern viele Farben. Wer nur das Positive sieht, hat die Realität genau so wenig erkannt, wie diejenigen, die nur das Negative sehen. Beides gehört zusammen. Deshalb sollte man auch jede Meinung gelten lassen.</p>	2
Wür	Grosses Lob	<p>Ich möchte hier ein grosses Lob aussprechen für die Idee, dass sich hier jedermann aus Sankt Johann einbringen und äussern kann. Es kann wieder ein Schritt in die richtige Richtung sein.</p>	10
X	Leerstand	<p>Leerstand von Wohnungen/Häuser. Oft Altbauten, die saniert werden müssen. Freie Firmengebäude z.B. easysoft, Bäckerei Burk. Frei zugängliche Begegnungsstätten für Alt und Jung. Spielplätze in einigen Ortsteilen. Kinderbetreuung nur bis 16:00 Uhr. Busverbindungen am Wochenende. Immer noch viele nichtöffentliche Sitzungen des Gemeinderates (rechtlich zweifelhaft).</p>	10

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Bürgerbeteiligung ist Bürgerpflich	<p>In der Infoveranstaltung gab es noch ausreichen leere Plätze für die Einwohnerschaft St. Johannis. Schade dass der Vortrag vor einem fast leeren Sitzungssaal stattfand. Kreativ mithelfen ist wohl zu viel verlangt :-)</p> <p>Kommentare:</p> <p>Vielleicht war der Termin zu kurzfristig angelegt. Man hat es am Freitag aus der Zeitung erfahren können und es war ein langes Wochenende. Ich denke nicht, dass die Einwohner sich nicht beteiligen wollen.</p> <p>Vielleicht liegt es aber auch an der Arbeitsweise und dem einen oder anderen Beschluss, dass manche nicht an einer wirklichen Bürgerbeteiligung glauben</p> <p>Ich fand die Bürgerbeteilig. in Gäching. recht gut u.freue mich das BM.Bauer auch Wert auf Mitbestimmg. der Bürger legt. Hoffe nur das es nicht nur ein Papiertieger wird. Man wird später sehen. Aber beides ist wichtig Bürger u. BM.</p> <p>Da ich am Dienstag nicht konnte war ich am Donnerstag in Ohnastetten. Wenn es zu kurzfristig war kann man doch ausweichen. In Ohnastetten war der Raum voll!</p>	9

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	verrückte Schnapsidee	<p>wem ums Himmels Willen, kam es in den Sinn, die Gemeinde St. Johann mit der EU in Vergleich zu bringen oder zu setzen ?? will die Gemeinde St. Johann mit den neuen Ortsnamen wirklich trennen oder zusammen führen ?? Macht sich unsere Rathausführung mit dieser Aktion nun lächerlich oder unmündig ??</p> <p>Kommentare:</p> <p>Schon mal was von Ironie gehört? Prokovant - ja, aber dadurch ist man im Gespräch, oder nicht?</p> <p>Wenn man sich hier alles so durchliest, zeigt dich die Kampagne als sehr durchdacht und auf den Punkt gebracht..... leider</p> <p>Das besagte Plakat ist schlichtweg nicht durchdacht und dilettantisch. Zumindest hätte man Wortschöpfungen auswählen sollen, die man auch aussprechen kann. Wer hat sich nur "Lonsxit", "Bleichxit" und Co. ausgedacht? Schließlich heißt es ja auch Brexit und nicht Britexit oder wie auch immer...</p>	9

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Bürgerbeschäftigung	<p>Bereits bei der durchgeführten Bürgerversammlung bestand die Möglichkeit "Fragen zu stellen und Denkanstöße bzw. Anregungen abzugeben". Die Verwaltung würde sich dann diesen annehmen und wenn möglich umsetzen. Was passierte mit diesen Fragen? Was wurde aus diesen Anregungen? War dieses Bürgerengagement für den Papierkorb? Es wird immer etwas neues angefangen und nichts wird zu Ende geführt. Weshalb sollte es jetzt anders sein?</p> <p>Kommentare:</p> <p>Liebe(r) XXX, vielen Dank für Ihre Mitteilung. Wir haben die Fragen und Hinweise aus der Bürgerversammlung in der Gemeinderatsdrucksache 135/2015 erfasst und behandelt. Einige der Fragen konnten schon bei der Bürgerversammlung geklärt werden, andere wurden zwischenzeitlich abgearbeitet, viele gingen um den Themenbereich Kindergärten - das ist ein laufender Prozess. Andere Themen betreffen langfristige Fragen und Perspektiven, die ich gerne in diesen Leitbildprozess einfließen lassen würde.</p> <p>Mir ist sehr wichtig, dass Sie sich einbringen und nicht den Eindruck gewinnen, Ihre Zeit sei verschwendete. Im Gegenteil. Ihr Engagement ist wichtig. Leider habe ich Ihre Adresse nicht. Wenn Sie sich aber auf dem Rathaus melden, kann ich Ihnen die Gemeinderatsdrucksache gerne zukommen lassen!</p> <p>Beste Grüße, Florian Bauer</p> <p>Guten Tag Herr Bürgermeister Bauer, gerne lasse ich Ihnen meine E-Mailanschrift zukommen und freue mich über eine Rückmeldung. Mit freundlichen Grüßen XXX</p>	4

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Diese Seite!	<p>Wenn ich bei Google 'St. Johann mitsprechen' eingebe, kommt diese Seite nicht als Treffer! Wieviel kostet dieses Projekt? Ich finde die Meinungsäußerung nicht schlecht, aber diese Themen sind alle auch bekannt und werden seit langem diskutiert. Ein darauf Eingehen wäre billiger gewesen, in einer Gemeinde die kein Geld hat und auch nicht viel dafür tut, dass sich das ändert!</p> <p>Kommentar:</p> <p>Was wohl die Mauler, Bruddler, Motzer und Besserwisser kosten, deren Verständnis und Horizont am eigenen Bauchnabel endet? Es geht bei dem Leitbild doch nicht nur um Meinungsäußerung, sondern um aktive Bürgerbeteiligung. Richtig umgesetzt ist das mit Geld nicht zu bezahlen.</p>	14
X	Gemeinsam Entscheiden	<p>Ein gemeinsames Zusammentragen und Erarbeiten von Entscheidungen wäre in St. Johann sehr wünschenswert. Leider habe ich jedoch aus vergangenen Projekten den Eindruck gewonnen, dass die Ideen und Wünsche der Bürger zwar angehört werden, dann aber doch der bereits fertige Plan aus der Schublade gezogen wird. Daher wäre es erstrebenswert, dass die Bürger schon zu Beginn eines Prozesses mit einbezogen werden. Oder wenn eine unausweichliche Änderung ansteht, man den Bürgern ehrlich sagt, wir müssen dies aus folgenden Gründen (z.B. Finanzen oder Ähnliches) verändern und dies auch mit Zahlen oder sonstigen aussagekräftigen Dingen belegt. Wenn dies rechtzeitig geschieht, besteht auch die Möglichkeit durch Vorschläge der Bürger eventuelle schwerwiegende Veränderungen noch abzumildern.</p>	6

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
		<p>Leute die hier andere Personen, Gremien, Institutionen und Gruppen anonym angehen, können sich hinter ihrer Anonymität verstecken. Die, die angegangen werden, können keine Stellung nehmen, demjenigen Gegenüber, der sich Ihnen gegenüber äussert. Man kann nicht Offenheit und Transparenz anonym fordern.</p> <p>Kommentare:</p>	
X	Anonymität	<p>So sieht es aus !!! Wer eine freches Mundwerk haben will, sollte auch zu seiner Meinung stehen.</p> <p>Widerspruch und Zustimmung zugleich: Ich finde es richtig, dass diese Befragung auch die Möglichkeit bietet, Stärken und Schwächen anonym zu benennen, da es sicher auch die Hemmschwelle senkt, sich hier einzubringen. ABER: Ob anonym oder nicht, sollte sich hier jeder zur Sache äußern und nicht Personen oder Institutionen unter der Gürtellinie angehen! Da stimme ich voll zu. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit...aber durch Anonymität gehen mit manchen leider die Gäule durch :-)</p>	13
		<p>Es wäre Easy gewesen wenn der Gemeinderat das offen diskutiert hätte. So hätte jede Partei sich besser rechtfertigen können.</p> <p>Kommentar:</p>	
Wür	Firmen	<p>Wir haben verstanden, dass für Sie die Ansiedlung von Firmen ein wichtiges Thema ist. Der Anteil der Erwerbsarbeit an der gesellschaftlich notwendigen Arbeit wird aber meistens völlig überschätzt. Für ein funktionierendes Gemeinwesen braucht es mehr als Firmen und Bauplätze. Die Reproduktionsarbeit, ehrenamtliches Engagement, Vereine, private Landschaftspflege uvm. sind Faktoren die bei der einseitigen Fixierung auf die Ansiedlung von Firmen aus dem Blick geraten. Es braucht beides.</p>	1
X	Gemeinderatsitzungen	<p>Die Protokolle der GR und OR-Sitzungen regelmäßig und dauerhaft für alle Bürger offen legen. Zur Zeit werden diese unregelmäßig (OR garnicht) ins Internet gestellt und sind danach schwer auffindbar.</p>	9
X	Satzungen	<p>Sämtliche Satzungen sollten für den Einzelnen jederzeit frei zugänglich sein. Darunter z.B. Bausatzung und auch, was die Gemeinderäte und Ortschaftsräte inkl. Ortsvorsteher erhalten.</p>	3

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Chaoten hier	<p>Wer hier Kritik an einer demokratischen Entscheidung übt gehört schon nicht auf diese Diskussionsplattform. Wer dann anonym auf diskriminierende und verletzende Art und Weise gegen Einzelpersonen vorgeht, soll sich bitte hier aus der Gemeinde verpissen. Wir brauchen mehr Leute die hier konstruktiv beitragen wollen und keine Hexenjäger denen der Wahlausgang nicht gepasst hat.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Es zeichnet eine Demokratie aus, das es freie Meinungsäußerung geben kann. Ich hoffe, das die Leute die Ihnen nicht passen, sich nicht einschüchtern lassen und sich nicht verpissen. Ihr Kommentar ist extrem frech, und trotzdem anonym ? Wie passt das ? Was ich von anderen erwarte, sollte man selbst erst tun...</p>	8
X	Mitbestimmung Jugend	<p>Wie wäre es mit einem Jugend-GR? ;) der direkte Draht zur wichtigsten Ressource des Landes ..</p> <p>Kommentar:</p> <p>Eine Jugendvertretung ist in der Gründung. Ein JGR ist für St. Johann nicht das Passende</p>	1
X	Gemeinderat	<p>Die Bürger werden über die Beschlüsse im Gemeinderat nicht informiert. Warum wird im Geheimen getagt? Dinge müssen umgesetzt werden, nicht nur besprechen!</p>	1
X	Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Sinnvolle Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung mit den Standorten Würtingen und Lonsingen auf lange Sicht. - Fachpersonal in den Arbeitsgruppen notwendig - weitere Aufhebung der Ortschaftsräte dafür Bildung von sinnvollen Ausschüssen im Gemeinderat - Apotheke am Samstag geschlossen - nicht sinnvoll 	2
X	Wasser/Abwasser-gebühren	<ul style="list-style-type: none"> - Wasser/Abwasser-gebühren viel zu hoch! - Bei größere Projekte eine Bürgerabstimmung, z.B. Renovierung des Rathauses, neues Feuerwehrhaus, Kinderhaus.... -Wozu gibt es eine Hundesteuer, wenn diese nicht genutzt wird um auf Spielplätze, Feldwegen...eine Hundekotbeutelbox bereit zu stellen, sowie auch Mülleimer. 	1

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
5.3 Gemeindestruktur mit leistungsfähiger Verwaltung			
X	Personalwechsel ist gut	<p>Stärke wäre: Unsere Gemeinde wäre bestimmt besser vertreten u. beraten, wenn vorne eine fachlich gut ausgebildete Fach- u. Verwaltungsperson den Ton angibt. !! Besser wäre es sogar, wenn einige Personen das Rathaus für immer durch die Hintertüre verlassen würden !!</p> <p>Kommentare: Was bitte schön hat diese Form der Kritik mit dem Leitbildprozess zu tun? Einfach mal Dampf ablassen? Sachliche Kritik sieht jedenfalls anders aus.</p> <p>Unserer Gemeinde täte es auf jeden Fall gut, wenn demokratisch getroffene Entscheidungen auch respektiert werden würden, so schwer das manchmal sein mag.</p>	26
X	guter Bürgerumgang	<p>Gut wäre: Wenn alle Bürger (innen) gut / ehrlich / offen beraten u. behandelt würden !! Was letztlich die gesamte Gemeinde wieder vereinen und vorwärts bringen würde !! Damit die Bürger wieder Perspektive haben oder bekommen !! Aber: viele Bürger haben den Eindruck, dass z. Zt. der Rückwärtsgang eingelegt ist oder wurde !!</p> <p>Kommentar: Es ist momentan ganz viel Sand im Getriebe, eingestreut und verteilt durch persönlich motivierte "Strategen" die dem Bürgermeister schaden wollen. In Wirklichkeit schaden sie aber dem Gemeinwohl und bremsen die Entwicklung unserer Gemeinde.</p>	8
Wür	Bauhof	<p>Es ist zu prüfen wie schlagkräftig ein Bauhof der Gemeinde sein muss ? Ist die technische Einrichtung ausreichend um die Arbeiten selbst ausführen zu können?</p>	6

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Alle Jahre wieder Tannenreisig	Wir danken der Gemeinde für das Tannenreisig , als Winterschutz für den Garten. Kommentar: Wenn man dann noch wüsste wo diese Distriktr sind? Die Angaben im Blättle sind leider nur für Insider.	7
X	warme Atmosphäre	Es herrscht hier im Rathaus eine freundliche und warme Atmosphäre, durch das Gebäude und dem guten Personal. Stets entgegenkommend und freundlich. Ich komme gerne hierher.	14
X	Freundliche und effektive Verwaltung	Personalausweis in Rekordgeschwindigkeit, sehr gute Beratung und freundliches Personal: super Service! Danke.	5
X	zentrale Einrichtungen	Es gibt viele wichtige, zentrale Einrichtungen in jedem Ortsteil von St. Johann. Ein kleines Rathaus, wo die Ortsvorsteher residieren oder einen Briefkasten und nicht zu vergessen, wir haben auch Straßenbeleuchtung Kommentar: Hat da der Achalmritter sein sarkastisches Schwert geschwungen?	0
X	Leitbild - Umsetzung -	Eine erfolgreiche Realisierung des Leitbildes setzt voraus, dass die Entscheidungsträger Scheuklappendenken beseitigen und pers. Animositäten - auch gegen den Bürgermeister - hinten anstellen. Wenn Einigkeit und Willen, in Ihrem Amte zum Wohlergehen der Gemeinde zu handeln auch in der Öffentlichkeit spür- und sichtbar wird, dann sind auch die Wähler u.Wählerinnen bereit, sich in das Gemeinwesen einzubringen u. mit Ihnen zusammen an versch. Stellschrauben zu drehen. Grüner Daumen – hof Kommentar: Sehr schön gesagt! Es ist nicht immer nur einer der hier der Buhmann ist, sei es in Verwaltung oder Gemeinderat. Es fehlt einfach am Zusammenhalt! Und am Wollen gemeinsam St. Johann nach vorne zu bringen!	8

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Techniker der nicht zu bremsen ist!!	<p>Ein Techniker für St-Johann der die Bauangelegenheiten kontrolliert, ist auf jeden Fall positiv. Doch was sollte so ein engagierter Mitarbeiter verdienen?.... Dieser könnte sich jederzeit auch in der freien Wirtschaft bewerben. Es wäre erstrebenswert ein Mitarbeiter zu finden der nicht mit geschlossenen Augen durch St-Johann läuft Herr Kovski hat leider das Rentenalter erreicht.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Ein Techniker ist aber kein Baurechtler... Außerdem sollte Mann dich erst darüber im Klaren sein, ob man Personalkosten senken oder neues Personal einstellen will.</p>	4
X	Lob an die Mitarbeiter vom Rathaus	<p>Ich organisiere mit Hilfe einiger Aussteller, den Mitarbeitern des Rathauses und Herrn Bauer den St. Johanner Advent! Ich möchte mich dafür herzlich bedanken bei: Michaela Bez die mir bei der Organisation voll und ganz mit ihrer Zeit und ihrer Hilfe zur Seite steht! Dagmar Müller, Daniela Brändle und Herr Bauder die mit Ideen und Sachlichkeit behilflich sind! Und Herren Florian Bauer der unterstützt und hilft wo er kann! DANKE an alle ohne die es den St. Johanner Advent nicht geben würde.</p>	7
X	Bürokratie Verwaltung	<p>Großes Lob an Frau Helga Reichenecker. In Sachen Volkshochschulkurs erlebe ich Frau Reichenecker immer als sehr nett, aber vor allem als sehr unbürokratisch und unklompliziert. Ich würde mich freuen, wenn ich von allen Mitarbeiter/innen der Verwaltung so betreut würde.</p>	5
X	Stärken	<p>Lehrschwimmbecken in Würtingen, Versammlungsräume in den Ortsteilen, Zusammenarbeit der evangelischen Kirchengemeinden, Angenehmer Umgang des Bürgermeisters mit den Bürgern</p>	1
X	Neuer Schwung im Rathaus	<p>Man kann sicherlich noch vieles kritisieren, aber ich habe das Gefühl, dass sich die Stimmung im Rathaus in letzter Zeit deutlich gebessert hat. Sicher auch ein Verdienst unseres neuen Bürgermeisters. Meiner Meinung nach wird im Rathaus vieles flexibler und Bürgerfreundlicher gehandhabt</p>	13

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Nach hinten statt nach vorne denken	<p>Leider scheint mir, dass viele Entscheidungsträger die Bedeutung und Reichweite ihrer Entscheidungen für die Zukunft in 20 oder 50, sogar 100 Jahren nicht im Fokus haben, sondern nur die die nächsten 5 Jahre. Dazu wird nach persönlichen Interessen Entschieden. Wir müssen eine Region am Puls der Zeit werden, sonst bluten wir aus. Verkehrsvernetzung der Teilorte. Weg mit den Ortsvorstehern. Dazu bitte jeder Gemeinderat wirklich Sachkompetenz erwerben vor der Stimmabgabe zu Themen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Jeder und vor allem die Mitglieder der Entscheidungsgremien sollten dazu übergehen, nicht mehr hauptsächlich nur nach "seinem" Ort zu schauen, sondern den Fokus auf das Wohle St. Johanns.</p> <p>Das sehe ich auch so! Die Gemeinderäte sollten so frühzeitig und allumfassend informiert werden, damit diese eine objektive Grundlage für ihre Entscheidung vorfinden. Dabei wäre eine Sicht über den Tellerrand hilfreich.</p>	24
X	Kontaktformular Homepage	<p>Sie erhalten umgehend eine Antwort, auch wenn es keine sein muss: ein DANKE! hat noch nie geschadet, ist aber nie gekommen. Der ganze Tross im Rathaus: Freundlichkeit, Service, Orientierung geht anders. Positives Beispiel: Gemeinde St. Leon-Rot: Freundlichkeit, Reaktionsfreudigkeit etc. (probieren Sie es aus!)</p> <p>Kommentar:</p> <p>Umso wichtiger ist der persönliche Kontakt! Ich persönlich habe noch nie eine unfreundliche oder "verzögerte" Behandlung im Rathaus Würtingen erfahren, vielmehr muss ich den Umgang, speziell mit dem "Ausweis" Büro loben! Probieren Sie das doch einmal!</p>	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	die Gemeinde-Homepage	<p>Also was soll man da näher beschreiben. Diese Homepage ist einfach nicht mehr zeitgemäß und das ist ja auch wohl hinreichend bekannt. Aber wie lange dauert das denn noch, bis hier mal was passiert?</p> <p>Kommentare:</p> <p>Es ist meines Erachtens eine Schande, dass die Gemeinde so lange für die Neugestaltung der Homepage braucht und dann auch noch Facebook als Kommunikationsweg missbraucht. Da lachen ja die Hühner! Warum es unser Bürgermeister nach Monaten nicht hinbekommt, eine moderne und funktionale Homepage zu launchen? Niemand weiß es. Auch hier hätte ich deutlich mehr erwartet. Fazit: Einfach nur Peinlich für St. Johann. P.S. Immerhin können die Gemeinderäte jetzt per Ipad diese tolle Seite aufrufen.</p> <p>Habe übrigens eben versucht über www.st-johann.de auf diese Seite hier zu kommen. Dies gelang mir nicht. Selbst unter "Aktuelles" findet man an erster Stelle die Ergebnisse der Landtagswahl vom März. Hoppla.</p> <p>Liebe(r) AS, Sie haben natürlich recht: Wir brauchen dringend eine neue und moderne Website. Deshalb ist der Gemeinderat im Frühsommer meinem Vorschlag einstimmig gefolgt, eine Agentur mit der Neugestaltung unserer Gemeinde-Website zu beauftragen. Es dauert seine Zeit, bis eine solche Website fertig gestaltet und programmiert ist. Ich freue mich aber, Ihnen sagen zu können, dass die neue Website noch in diesem Jahr online geht. MfG, Florian Bauer</p>	22

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Fehlende Info Schilder Gewerbegebiete	<p>Zwei Unternehmer wollten sich finanziel an einem Info Schild vor dem Gewerbegebiet Ried beteiligen. Nach langer Wartezeit leider keine Reaktion . WARUM ???? Interesse???</p> <p>Kommentare:</p> <p>Lieber Herr Morgenstern, es ist schade, dass Sie solche Posts jedesmal machen, wenn Ihnen die Gemeindeverwaltung einen Stein in den Garten geworfen hat. Und dann wundern Sie sich noch? Immerhin habe ich bei Ihnen vor kurzem nachgefragt, wie wir mit den Schildern weiter machen wollen. MfG, Florian Bauer</p> <p>HALLO Herr Bauer Ich denke Sie sollten sich zunächst nicht angesprochen fühlen. Die negativen Kommentare resultieren aus den Versäumnissen vor Ihrer Amtszeit. Sie waren bestimmt der Initiator von diesem leitbild Prozess. Dieser wird bestimmt ein riesen Erfolg für St -Johann. WEITER SO!! Uwe Morgenstern WEITER SO</p> <p>Diesen Punkt hatte ich ebenfalls bei einer Gemeinderatssitzung angesprochen, es wurde mir versprochen auf mich zuzukommen, dies ist leider nicht geschehen. Für viele Zulieferer und Kunden wäre es von Vorteil, vor dem Gewerbegebiet ein Schilderwald aufzustellen, weil es viele Mißverständnisse gibt, Sie haben oft nur St. Johann , ohne Ortsteil als Adresse. Es wäre eine nette Coproduktion zwischen Gemeinde und Gewerbetreibende gewesen.</p>	11

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	St. Johann-ja!! Aber im richtigen..	<p>Ansatz!! War die erste Befragung ein Scherz?? Hat St. Johann die richtigen Verwaltungsleute auf dem Rathaus?? Nur mit ehrlichem-offenem-bürgerfreundlichem Umgang zur Bevölkerung, ist eine Weiterentwicklung in u. für St. Johann möglich. Werden Mitarbeiter wirklich mit Abmahnungen bedacht?? Bleibt die Gemeindeverwaltung wirklich immer nur 2. Sieger vor dem Verwaltungsgericht?? wird der Gemeinderat immer über sämtliche Vorgänge informiert?? Also was braucht St. Johann?? eine völlig neue Re</p> <p>Kommentare:</p> <p>ehrlich offen fordern und anonym schreiben? Dieses Dreigestirn passt für mich nicht</p> <p>Unwürdig! Es geht hier um Ideen und Ansporn und konstruktive Kritik. Falls man nur negatives und destruktives loswerden möchte, ist dies der falsche Ort. Da wäre der Stammtisch (von Gesten) der bessere Ort. Ihre Aussage klingt eher so, als würde die Zukunft sie nichts mehr angehen.... Bei allem Verständins - dürfte ich ihr Alter erfahren??</p> <p>1. die Fragen sind berechtigt. 2. Es gibt keine falschen Fragen - nur wenn diese nicht beantwortet werden, kommt es zu Wiederholungen. 3. Es geht um die Sache (unbeantwortete Fragen) und nicht um Namen (anonym) die sind wie Schall und Rauch. 4. Vielfach führen die Namen zu Vorurteilen.</p>	20

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Gleichbehandlung d. Teilorte	<p>- Nicht jeder Teilort verfügt über ein Dorfgemeinschaftshaus! - Wenn es so weiter geht ist der ...xit vorprogrammiert. - Professionalität d. Verwaltung? Fachausschüsse?</p> <p>Kommentare:</p> <p>Immer diese Neid-Debatten. Da muss sich doch der jeweilige Ortschaftsrat bemühen??!! Dafür ist das Relikt doch da.</p> <p>Ganz meine Meinung. Wenn selbst solche Dinge nicht von einem eigenen Ortschaftsrat bzw. Dem Ortsvorsteher vorangetrieben werden kann - wozu braucht man dann noch dieses veraltete Modell, was sogar der Gemeinde noch etwas kostet... diese Kosten wären in anderen Projekten besser angelegt...</p> <p>Ganz so einfach ist das gar nicht. Der Ortschaftsrat kann dem Gemeinderat auferlegen, darüber zu entscheiden. Letztendlich entscheidet aber der Gemeinderat ob in einem Ortsteil irgendwas gebaut wird.</p> <p>Es ist gut, dass das nicht so einfach ist. Ich schrieb ja auch "...bemühen..." nicht entscheiden. Ein anderer Gedanke: mich würde interessieren, wie gut die bestehenden Dorfgemeinschaftshäuser genutzt werden. Ich vermute, dass sie meistens ungenutzt sind. Ist es da sinnvoll, noch mehr "Leerstand" zu produzieren?</p>	10
X	politische Gemeinde	<p>Nach einer Wahl - wie eng sie auch ausgegangen ist - sollte die gewählten Gemeinde(Volks)vertreter versuchen gemeinsam, für die Gemeinde förderlicher Prozesse in Gang zu setzen. Ein dauerndes Gegeneinander schadet uns Allen.</p>	22

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Fehlendes Engagement = Lebensgefahr!	<p>Leider ist das Geld für den Erhalt unserer Gem. Infrastruktur teilweise etwas knapp, jedoch fehlt es am Beispiel Gemeindehalle eher am Engagement und Kontrolle. Anders lassen sich wohl nicht 50% defekte Glühbirnen im dunklen Eingangsbereich, defekte Leuchtstoffröhren in der Küche, defekte Putzmaschine, durchhängender Ballvorhang... und zur leider lebensgefährlichen Krönung auch noch offen liegende Steckdosen mit blanken Kontakten in dunklen Gerätegaragen unterhalb des Lichtschalters erkl</p> <p>Kommentare:</p> <p>Mal ganz ehrlich, wem seine Aufgabe ist das? Für das hat die Gemeinde einen Hausmeister. Aber dieses Amt wird meiner Meinung nach nicht richtig gemacht und auch nicht kontrolliert. Ich schaue mir das schon Jahre an.</p> <p>naja das schauen sich viele schon seit Jahren an! Ein von der Gemeinde finanzierter Hausmeister der nur an seinem Computer Engagement zeigt! Nicht mehr nur reagieren, sondern endlich auch agieren -->dies wäre auch hier endlich einmal von großer Dringlichkeit! Wie lange soll das noch so weiter gehen? Auch rund um die Schule ein verlottertes und schmutziges Bild! Tolles Aushängeschild für St. Johann!!!</p> <p>Na, dann muss der zuständige Vorgesetzte (Bürgermeister???) den Hausmeister mal auf'n Pott setzen. Wenn dann alles läuft ist die Zukunft von St. Johann gesichert. :-)</p> <p>am Geld wird hier doch nicht gespart...die Gründe dafür sind andere...(siehe oben) -gespart wird hier im Bereich der Personalführung!</p> <p>Ja leider funktioniert das Aussenlicht beim Treppenabgang schon sehr lange nicht mehr ! In den Wintermonaten findet für Kinder Hallentraining, Turnen, etc. statt. Es wäre somit in Anbetracht der Sicherheit schon sinnvoll, wenn dies mal wieder funktionieren würde. Nicht unbedingt ein Aushängeschild ist die Gemeindehalle an der Aussenfassade - seit Jahren fehlen hier Verkleidungstafeln - Isolierung tritt zu Tage !</p>	17

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Einen Bürgermeister,	<p>Einen Bürgermeister, der von Verwaltung nichts versteht. In einer Gemeinde dieser Größe ist der Bürgermeister gleichzeitig der Hauptsachbearbeiter siehe Gomadingen, Hohenstein, Hayingen usw.</p> <p>Kommentare 1:</p> <p>Leute, der Wahlkampf ist zu Ende. Es wurde demokratisch entschieden, Bitte respektiert das endlich und schaut nach vorne! Leistet doch einfach einen positiven Beitrag zur Entwicklung von St. Johann. Danke!</p> <p>Bei Amtsantritt lautete die Ankündigung, die Bürger durch engagiertes Arbeiten zu überzeugen und so die Gemeinde vorwärts zu bringen und die im Wahlkampf vorgebrachten Kritikpunkte an der Verwaltung abzustellen. Der Negativbeitrag hat seine Berechtigung. Auch dies gehört dazu und hat nichts mit Wahlkampf zu tun, sondern ist das Ergebnis der bisherigen Leistung.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Selbst Strukturen in einer Verwaltung benötigen ihre Zeit für Veränderungen. 2. Ob ein Bürgermeister nun aus der Verwaltung kommt oder nicht, ist meiner Meinung nach nicht ausschlaggebend. Beides hat sicher Vor und Nachteile. 3. Wenn ich grundlegende Änderungen in einer Verwaltung vor hätte, würde ich damit sicher nicht haussieren gehen, da das Unruhe rein bringt. <p>zu 1. demnach handelt es sich um einen Verwaltungsapparat ohne Struktur! zu 2. richtig. Dieser sollte aber agieren und nicht lediglich reagieren. Weiter sollten Wahlversprechen nun endlich angegangen und umgesetzt werden. zu 3. durch das Passivverhalten entsteht vielmehr der Eindruck, dass keine Änderungen angestrebt werden und gedacht sind.</p>	13

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Einen Bürgermeister,	<p>Einen Bürgermeister, der von Verwaltung nichts versteht. In einer Gemeinde dieser Größe ist der Bürgermeister gleichzeitig der Hauptsachbearbeiter siehe Gomadingen, Hohenstein, Hayingen usw.</p> <p>Kommentare 2:</p> <p>Ich schrieb Veränderungen der Struktur und nicht erstellen. Unsere Verwaltung muß eine Struktur haben. Es stellt sich nur die Frage, ob und wie man diese verändern kann um sie effizienter zu machen.</p> <p>Wenn man wissen möchte, welche Wahlversprechen er bereits angeht, würde ich unseren Schultes einfach mal fragen. Und notfalls würde ich ihn mit meinen Fragen nerven bis ich eine Antwort habe.</p> <p>Kann es die Aufgabe des Bürgers sein, zu nerven, damit Wahlversprechen (Zusagen an die Bürger) eingelöst werden? Punkt 1 - hier teile ich Ihre Meinung nicht, weder zur Aussage, noch zur vor Ort herrschenden Tatsache. Bei Diskussionen gibt es aber unterschiedliche Meinungen und Ansichten, daher ist es o.k.</p> <p>Interessante Meinung. Nur leider falsch. Ein Bürgermeister soll die Richtung weisen, die Gemeinde über die Grenzen hinaus repräsentieren und Innovation bzw. Kreativität fördern. Dies fällt in der Tat mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln tatsächlich schwer, nur ist ein BM kein allein-allrounder, er braucht dazu ein gutes Team und einen mutigen Gemeinderat. Und!: auch st. johann ist an Gesetze gebunden. Das alles führt dazu, dass sich nicht alles von jetzt auf nachher verändern k</p> <p>Bei großen Kommunen, wo ein Stab den BM in allen Fragen unterstützen kann ist das mit der "nur" Rahmenkompetenz vielleicht richtig, in allen kleinen Gemeinden -wie hier- sollte der BM Verwaltungserfahrung haben, um zu wissen, was man mit dem System machen kann und wie die Abläufe funktionieren.</p> <p>Diese Ansicht kann man vertreten, ist aber in der Sache nicht förderlich. Wir haben einen Bürgemeister gewählt und er macht seine Arbeit sehr gut. Würde ihn nicht gegen den Bürgermeister von Hohenstein oder Gomadingen eintauschen!!!</p>	13
X	Öffentlichkeitsdarstellung	<p>Leider stehen immer mehr die Schwätzer im Vordergrund. Die fleissigen Denker verschwinden leider. Mehr handeln weniger Selbstdarstellung!</p>	3

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Verwaltung und Bauhof	Als Bürger bekommt man den Eindruck, dass was nicht stimmt, das Arbeitsklima beispielsweise und auch die Arbeitsmoral. Ich finde es schon bedenkenswert, weshalb so viele gute Leute (z.B. im Kinderg) gehen, ganze Teams umstrukturiert werden und qualifizierte Leute (Bauhof) nicht zeitsparend und effektiv eingesetzt werden. Woran liegt das? an der Personalpolitik? Wenn partnerschaftliches Arbeiten schon nicht im Kleinen funktioniert, wie soll es dann gut auf unser schönes St. Johann übertragen w	22
X	Zustand Turnhalle	Zustand Turnhalle Eingangsbereich zu den Umkleideräumen Duschen Kommentare: Auch das Innere der Halle, vor allem der Sanitärbereich, ist in einem verbesserungswürdigen Zustand. Doch zur Zeit funktionieren mal wieder die Duschen. Chapeau! hey und wessen Aufgabe ist das? Da erledigt einer schon seit Jahren so ganz und gar nicht seinen Job....viele beobachten das schon lange...aber es ändert sich nichts...doch es ändert sich insofern, als dass es immer schlimmer wird!	17
X	GR nicht öffentliche Sitzungen	Es gibt gesetzliche Regeln, wann eine Sitzung öffentlich und wann nicht öffentlich zu sein hat. Wenn nicht öffentlich beraten wird und in der nächsten öffentlichen ohne Beratung abgestimmt wird, kann die Entscheidung angefochten werden wegen Formfehler.	8
X	Mitteilungsblatt	Finde es richtig schade dass, das Mitteilungsblatt nur so selten in die Haushalte kommen. Monatlich wäre schön. Es muss ja gar nicht so aufwändig gestaltet werden, doch so ein "Blättle" ist doch für die Bürger/innen gedacht und wenn man Info's hinter lesen kann oder erst knapp vor Veranstaltungen das ist richtig schade. Veränderung wäre wünschenswert Kommentar: Einfach ein Abo machen (Kostenpflichtig!) dann kommt es sogar jede Woche!!!!	0

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Homepage der Gemeinde	<p>moderne und funktionale Homepage wo den?? Die Homepage braucht dringend einen Feinschliff, mit der Zeit. Ich hätte mehr erwartet. Es ist schon peinlich für die Gemeinde</p> <p>Kommentar:</p> <p>Es wurde doch bereits mehrfach erwähnt, dass die neue Homepage in Arbeit ist und noch dieses Jahr an den Start gehen wird.</p>	7
X	Bürgermeister, Gemeinderäte,...	<ul style="list-style-type: none"> - Vom Bürgermeister verlang ich eine Linie und ein Ziel nichts zu sehen. - Gemeinderäte nur Partei Sicht oder Ortsteil Sicht zweidrittel sollten ihr Amt niederlegen. - Auflösung der Ortschaftverwaltungen Geld zum Fenster rauß geworfen. - Bauhof besser einteilen gezielter Arbeiten. 	12
X	Kindergarten, Feuerwehren	<p>- Kindergarten schnelle Lösung Abschaffung in Ortteilen und Ganztagesbetreuung Ausbauen. - Feuerwehren Abschaffung in den Ortsteilen und ein Standort Würtingen mit guten Fahrzeugen statt 6 Auto und keine Richtigen nur halbe Sache und viel zu teuer.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Alle Kinder in eine Einrichtung ist nicht zu empfehlen im Sinne der Kinder. Es geht hier um unsere Kinder und in Tageseinrichtungen dürfen nach Empfehlung des KVJS nicht mehr als 5 Gruppen sein. Nur ein Standort bei der Feuerwehr ist rechtlich nicht haltbar. Eine Feuerwehr muß innerhalb von 10 Minuten am Einsatzort sein. Das ist bei einem Standort nicht machbar.</p>	2
X	Transparente Verwaltung	<p>BM Bauer hat im Wahlkampf erklärt, dass er nur Dinge in nichtöffentlicher Sitzung behandeln wird, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Geändert hat sich m.E. bis jetzt nichts. Wo bleibt da die Transparenz?</p>	5

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Homepage der Gemeinde St. Johann	<p>Es ist ein Armutszeugnis, dass es die Gemeinde bis heute nicht geschafft hat eine neue Homepage ins Netz zu stellen. Dies ist für die Gemeinde extrem wichtig. Die Darstellung von St. Johann als moderne aufstrebende Gemeinde wird durch die bisherige Homepage verhindert.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Wie bereits an anderer Stelle beschrieben, wird die neue Website derzeit programmiert und gestaltet. Sie wird noch in diesem Jahr online gehen.</p>	9
X	Transparente Verwaltung	<p>BM Bauer hat versprochen die Verwaltung für den Bürger transparenter zu gestalten; d.h. in nichtöffentlicher Sitzung werden nur noch die Dinge beraten, für die es das Gesetz vorsieht. Dies wünsche ich mir für die Zukunft.</p>	13
X	Leitbild	<p>Ein Leitbild für die Gemeindeentwicklung begrüße ich grundsätzlich. Habe allerdings Zweifel, ob der gesamte Gemeinderat auch voll dahintersteht. Die Außendarstellung vermittelt zunehmend ein wenig geschlossenes Bild, mehr gegen- als miteinander, mehr Vorteils- bzw. Ortsteildenken. Ein beredtes Beispiel hierfür ist die kürzlich medienwirksam inszenierte Kindertagendiskussion, für Außenstehende eine Lachnummer, für uns zum Heulen. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt.</p>	9
Ohn	Friedhofssatzung St. Johann	<p>Es sollte möglich sein, ein Wahlgrab als ein Familiengrab zu nutzen. Also nicht nur für zwei Verstorbene, sondern nach der regulären Liegezeit weitere Familienmitglieder auf diese Stelle bestatten zu dürfen. Natürlich gegen Zahlung der entsprechenden Gebühr.</p>	1
X	Der Bürgermeister	<p>Häufig wird gegen den BM gewettert - in Wirklichkeit ist es aber das Beste was dieser Gemeinde passieren konnte. Ein BM der nahe an den Bürgern ist, jedes Anliegen ernst nimmt und vormacht, dass wir eine Gemeinde sind und kein loser Verbund einzelner Teilorte.</p> <p>Kommentare:</p> <p>wäre das nicht eigentlich eher eine Stärke, statt Schwäche? Aleks vor 5 Tage</p> <p>Da haben Sie recht, das war ein Versehen ;)</p>	10

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Bauhof/Bürgerbeteiligung	Wie in vielen anderen Kommunen steht auch bei uns der Bauhof immer wieder in der Kritik! Unter dem Motto: jedem Menschen Recht getan, ist eine Kunst die niemand kann, ist es auch wirklich schwierig hier alle Einwohner zufrieden zu stellen. Um hier für Entlastung zu sorgen könnte ich mir vorstellen ähnlich wie in Bad Urach einen Verschönerungsverein zu gründen! Rüstige Rentner(innen) treffen sich um diverse Arbeiten zu erledigen und im Anschluss noch gemütlich zusammensitzen!	7

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Ordnungsamt	<p>Warum gibt es hier keine ehrenamtliche Ordnungsamt Mitarbeiter ? Es gibt genug zu Zutun. Bei jeder Umleitung wird durch Wald und Flur gefahren. Bei der Rohrauer Hütte stehen manchmal bis zu 16 Autos (20.10.16) , obwohl Zufahrt gespeert. Im Ort werden Gehwege komplett zu geparkt. Finanziert werden kann das ganze erstmal mit der Pferdesteuer. Die Pferdesteuer wird aber nicht kommen, die Pferdelobby hat meiner Meinung nach zu viel einfluss.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Guter Vorschlag. Eventuell könnten auch die Vereine direkt gegen solch schändliches Verhalten vorgehen und mit den Strafen die Vereinskasse füllen. Eine Kontrolle der Müllbehälter könnte gleich mit erfolgen. Am 12.10. habe ich in Würtingen nach der Leerung um 16 Uhr noch 23 Mülltonnen zählen können.</p> <p>Ein Strassenschild muß leicht erkennbar sein. Meines Wissens nach, ist das Schild bei der Zufahrt zur Rohrauer Hütte nicht mehr erkennbar. Somit verliert es seine Gültigkeit.</p> <p>Was meinen Sie mit den Müllbehältern? Weil diese um 16:00 Uhr noch am Strassenrand stehen? Manche Leute müssen leider länger arbeiten.</p> <p>Ich dachte die Ironie-Tags wären überflüssig ;)</p> <p>Der Feldweg von Würtingen nach Lonsingen wird auch täglich von Autofahrern und Mopedfahrern benutzt, obwohl hier nur der ortansässige Bauer fahren darf. Kein Mensch kümmert sich darum. Nach dem Motto -Regeln sind nur da, um sie nicht zu beachten.</p> <p>Vor 40 Jahren habe ich in der Fahrschule gelernt, das Landwirtschaftliche Wege auch ohne Verbotsschild nicht befahren werden dürfen. 2. Das Schild ist schon vor mehreren Wochen erneuert worden.</p>	2
X	Kompetenz in der Verwaltung	<p>Ich würde mir mehr Kompetenz und Entscheidungsbefugnis der einzelnen Mitarbeiter/innen wünschen. Mir ist es leid, dass diese immer wieder bei der selben Person nachfragen müssen, obwohl es sich um Kleinigkeiten handelt.</p>	7

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Kundenfreundlichkeit Verwaltung	Sowohl bei der Beantragung, als auch bei der Abholung meines Personalausweises wurde ich beidesmal von einer jungen Dame begrüßt: "Was brauchat Sie?" Dies war sicherlich nicht böse gemeint. Aber ein "Wie kann ich Ihnen weiterhelfen?" oder ein "Was kann ich für Sie tun?" wäre mir lieber gewesen.	3
X	Personal	die Gemeinde duldet Mitarbeiter, die schon seit Jahren ihren Job nicht ernst nehmen und ihren Aufgabenbereich vernachlässigen	5
X	Schwächen	- Infrastruktur - keine Bauplätze (Abwanderung von jungen Bürgern, keine Zukunft ohne Jugend) - keine Gewerbeplätze - Verwaltung (lange Wartezeiten für Baugesuche, ungleiche Behandlungen, Willkür, keine Transparenz) - keine Struktur, kein Konzept, egal ob Bauhof, Verwaltung, Liegenschaften, Straßenbau, Infrastrukturmaßnahmen (hier: Kanal, Wasserleitungen, Glasfaserkabel)	4
X	Schwächen	- kein St. Johann, viel Kirchturm denken - kein Miteinander, Verwaltung und Bürger - zu viel Macht in einer Hand bei der Verwaltung - St. Johann ist zu träge, kein Vorwärtskommen, bei diesem hohen Verwaltungsaufkommen	3
X	Schwäche	Eindruck nach Kontakten mit der Hauptamtsleitung: Erschweren, Verzögern, Verhindern, Dinge die in 5 Minuten zu erledigen sind dauern Wochen. Terminaussagen sind nicht zu erhalten. wünschenswert wäre: Unterstützung und positive Auslegung des Ermessungsspielraumes	2
X	Ortsvorsteher	Pflichten und Aufgaben des Ortsvorstehers sind nicht bekannt. Bei den meisten Anliegen wird auf die Gemeindeverwaltung in Würtingen verwiesen. Vorschlag: Veröffentlichung der Aufgaben und Pflichten eines Ortsvorstehers im Mitteilungsblatt.	3
X	Service Rathaus	Aussagen von der Gemeinde zu Außenanlagen ("Mauern" von Nachbarn müssen rückgebaut werden, stimmt nicht - Mauern bei der Grenze von ca. 2-2,5m Höhe stehen heute noch! Da hält sich der "Normalo" an Vorschriften und ist der Gelackmeierte!	1

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Feldmisten im Wohngebiet	Seit wann snnd Feldmisten im Wohngebiet erlaubt? Hat der Hausmeister Sonderrechte?	2
X	Schwächen	- fehlende Spielplätze in einzelnen Ortsteilen - fehlende Tankstelle innerhalb der Gemeinde - Bushaltestelle in Würtingen ist verkehrsbehindernd und gefährlich - Ortsdurchfahrt Würtingen - defekter Straßenbelag - fehlende Transparenz für Bürger über Zuständigkeiten/Kompetenzen des Bauhofs - Warum muß Herr Kowski als Rentner involviert sein? - Fachpersonal fehlt!	2
Wür	Schwächen	- Gemeinderäte sollten sich sich mit "der Sache" befassen und zum Wohl der Gemeinde entscheiden (wie bei der Vereidigung geschworen) und nicht mit persönlichen Machtkämpfen - Gemeindehalle Würtingen - veraltete WC,... - Zügige Erweiterungen der Industriegebiete um Gewerbeansiedlung zu ermöglichen/erhalten... - Keine flexible Essensabrechnung in den Kindertageseinrichtungen Kommentar: Wie meinen Sie das, mit flexiblen Essensabrechnungen?	0
Wür	Schwächen	- Gemeinderäte sollten sich sich mit "der Sache" befassen und zum Wohl der Gemeinde entscheiden (wie bei der Vereidigung geschworen) und nicht mit persönlichen Machtkämpfen - Gemeindehalle Würtingen - veraltete WC,... - Zügige Erweiterungen der Industriegebiete um Gewerbeansiedlung zu ermöglichen/erhalten... - Keine flexible Essensabrechnung in den Kindertageseinrichtungen Kommentar: Wie meinen Sie das, mit flexiblen Essensabrechnungen?	0
X	Aufgabenmanagement im Rathaus subopt	Wenden Sie konsequent das Eisenhower-Modell an. Dann werden zukünftig Aufgaben schneller und effizienter erledigt.	1

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Wasser/Abwasser-gebühren	<p>- Wasser/Abwasser-gebühren viel zu hoch!</p> <p>- Bei größere Projekte eine Bürgerabstimmung, z.B. Renovierung des Rathauses, neues Feuerwehrhaus, Kinderhaus....</p> <p>-Wozu gibt es eine Hundesteuer, wenn diese nicht genutzt wird um auf Spielplätze, Feldwegen...eine Hundekotbeutelbox bereit zu stellen, sowie auch Mülleimer.</p>	1
5.4 Solide Finanzen			
Wür	niedrige Gemeindefinanzierung	<p>und damit niedrige geringer Gestaltungsspielraum</p> <p>Wenig Einwohner und Gewerbe stehen vielen Kosten durch Mehrfachstrukturen entgegen. Diese sind bedingt durch die sechs Ortsteile (Ortschaftsrat/Verwaltung, Feuerwehren, Kindererziehungsstrukturen, weiträumige Erschließung/Versorgungsnetze)</p>	10

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Feuerwehr mit Sparpotential	<p>was bei der Kindergarten-/ Schulplanung endlich funktioniert hat sollte vor der Feuerwehr nicht halt machen. Eine Konzentration auf weniger Standorte hebt Sparpotential, Geld das für andere Aufgaben dringend notwendig wäre.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Immer wieder das leidige Thema Feuerwehr, im Jahr 2008 untersuchte der stellv.Kreisbrandmeister Harald Hermann (ohne Kosten für die Gemeinde) die Struktur der FFw St.Johann dabei wurde auch das Standortkonzept überprüft.Herauskam das mit einem Feuerwehrstandort die Hilfeleistungsfrist (10min. ab Notrufeingang) nicht und bei zwei Standorten nur bedingt eingehalten werden.Bei zwei Standorten müssten auch Kosten für den Ausbau bzw. Neubau eines Gerätehauses berücksichtigt werden.</p> <p>Da hat XXX absolut Recht. Mit dem Neubau von Feuerwehrhäusern kämen auf die Gemeinde erhebliche Kosten zu.</p> <p>wenn Du einen Sumpf trocken legen willst, frag nicht die Frösche</p> <p>Wen dann, die Ahnungslosen ? :)</p> <p>ich sag nur, neues Fahrzeug bestellen und dann das Tor dem Fahrzeug anpassen als anders rum. Das waren sicher auch ein paar € die mit etwas Überlegung hätten gespart werden können. Aber auf die kommt es ja nicht an. Und wenn man nur aus 6 Standorten 5 macht, hätte man einen gespart und das würde sich sicher auch auf Kostenseite niederspiegeln. Dann wären evtl. noch bessere Fahrzeuge möglich....</p> <p>Standorte zu schließen ist nicht zielführend. Sicher muß man sich überlegen, ob der jeweilige Wunsch eines Standortes sinnvoll ist. Aber das Notwendige muß in diesem Fall in jedem Ortsteil vorhanden sein. Hier geht es um Rettung von Leib und Leben.</p> <p>Das Tor am Feuerwehrhaus Bleichstetten hätte sowieso ausgetauscht werden müssen. Der Unfallversicherungsträger der Gemeinde (UKBW) hatte das Tor schon lange moniert, dass es zu gefährlich sei. Und noch was, das Fahrzeug wurde auf anraten der Feuerwehr vom Gemeinderat bestellt.</p> <p>An den Verfasser und an rzw. Ich hoffe und wünsche für Sie, dass sie bei einem Notfall nicht länger als 10 Min. auf kompetente Hilfe warten müssen !! Denn die "erste Hilfe" kommt im ländlichen Raum zu 100 % von ehrenamtlichen, freiwilligen und engagierten Bürgern ihrer Gemeinde, welche für ihre Mitmenschen Zeit und sogar ihre eigene Unversehrtheit aufs Spiel setzen.</p>	35

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	7 Millionen Schulden	<p>Ich habe das Gefühl es interessiert hier niemand das unser St. Johann hoch verschuldet ist. Keine Privatperson könnte so wirtschaften.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Sicher interessiert es und ist auch bekannt. Es geht doch um Meinungen/Ideen sammeln. Was dann am Ende wie darstellbar ist, steht dann auf einem anderen Blatt. Nur so viel, jetzt investieren in die Zukunft wenn die Zinsen günstig sind und nicht in x Jahren wenn man wieder das 3 fache bezahlen muss. Mann kann ja auch nicht die Hände in den Schoss legen und warten bis die 7 Mio € abgezahlt sind.</p> <p>Man könnte als Ziel definieren, dass ab 20XX keine Neuverschuldung erlaubt ist und das die Schulden im Jahre 20YY getilgt sind??!! So, wie es die "Großen" auch machen.</p> <p>7 Millionen Schulden, so isoliert aufgeführt wirkt das tatsächlich erdrückend. Normalerweise stehen den Schulden jedoch Vermögenswerte aus getätigten Investitionen gegenüber (z.B. Feuerwehr, Straßensanierung, Kinderhaus, Kläranlage). Auch in der Privatwirtschaft ist es durchaus üblich Investitionen fremd zu finanzieren also Schulden zu machen. Problematisch wird es, wenn die Schulden aus ständigen Verlusten des laufenden Betriebs entstehen. Die Einführung der Doppik in den Kommunen..</p> <p>...ermöglicht eine Bewertung der vorhanden Vermögenswerte der Gemeinde. Diese können dann den Schulden gegenüber gestellt werden und damit ist es möglich zu beurteilen ob eine Überschuldung vorliegt oder ob die Verbindlichkeiten durch genügend Aktiva gedeckt sind.</p>	24

Gemeindestruktur & Finanzen

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
		<p>Pferdesteuer einführen um Wanderwege und Reitwege zu unterhalten.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Steuern steuern! Wissen Sie wo Sie mit Ihrer Steuer hin wollen? Damit vergraulen Sie die privaten Pferdemenchen aus einer Gegend die geradezu ein Pferde-Mensch-Paradies ist und als solches auch vermarktet werden könnte. Im Übrigen sind die schmalen Albvereinswege fürs Reiten ohnehin tabu. Die vielfältige bunte Pferdebranche ist in St. Johann ein Wirtschaftsfaktor dem man weiter Raum geben sollte anstatt die Pferdefans mit einer Steuer noch in den Hintern zu treten.</p>	
X	Pferdesteuer	<p>Mein Vorschlag: Pro Pferd und Jahr 1500,-€. Da könnte die Gemeidne dann mal richtig etwas machen.</p> <p>Ich bin auch für die Pferdesteuer. Überall leere Kassen und 200 € im Jahr bei ca. 100 Pferden bringt schon einiges. Die Hundebesitzer müssen ja auch Steuer zahlen. Ausserdem sind die meisten Pferde krank vom rum stehen. Muskelabbau , schlechte Sättel und schlechte Reiter.</p> <p>Pferdesteuer in einer Gemeinde, die ihren Namen in Anlehnung an den landeseigenen Gestüts- und Fohlenhof erhalten hat? Wäre meines Erachtens ein ganz falsches Zeiche. Zumal der Verwaltungsaufwand zur Eintreibung hoch ist und in keinem Verhältnis zu den Einnahmen stünde. Daneben würde es den örtlichen Reitverein treffen, der wichtige Jugend und Inklusionsarbeit leistet. Somit ein eindeutiges Nein für die Pferdesteuer in St. Johann!</p>	20
X	bauliche Veränderungen	<p>Neubauten / Renovierungen werden sehr kostspielig ausgeführt (Feuerwache Würtingen) obwohl die Gemeinde nicht viel Geld hat</p>	3
X	Kläranlagen	<p>Auch hier wäre eine Zusammenarbeit mit Gomadingen, in Wasserstetten, sicher billiger und effektiver. Hinterher..... Aber für die Zukunft am Ball bleiben.</p>	2